



A Munich Re company

## Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung

gem. Art. 10 der Verordnung (EU) 2019/2088

### MEAG EM Rent Nachhaltigkeit

ISIN: DE000A1144X4 (Anteilklasse A),  
DE000A1144Y2 (Anteilklasse I)

Der Fonds ist ein Rentenfonds und wird aktiv gemanagt. Er investiert fortlaufend mehr als 50 Prozent seines Wertes in verzinsliche Wertpapiere von Ausstellern mit Sitz in Schwellen- und Entwicklungsländern („Emerging Markets“). Der Fonds investiert fortlaufend mehr als 50 Prozent seines Vermögens in Wertpapiere, deren Aussteller nachhaltig wirtschaften. Aussteller können dabei Unternehmen wie auch Staaten sein. Im Rahmen dieser Schwerpunktsetzung werden daher bei der Wertpapierauswahl neben dem finanziellen Erfolg auch ökologische und soziale Aspekte sowie die Grundsätze guter Unternehmensführung berücksichtigt (sog. ESG-Kriterien, die Buchstaben E, S und G stehen dabei für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance). Beispielhaft können die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption genannt werden.

Der MEAG EM Rent Nachhaltigkeit ist ein Produkt gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088), tätig aber keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung.

### Ökologische und/oder soziale Merkmale des Finanzproduktes

Der Fonds bewirbt das folgende ökologische und/oder soziale Merkmal:

- Ausschluss von Unternehmen und Staaten entsprechend der Ausschlusspolitik des Fonds

Ein Referenzwert zur Erreichung des durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmals wurde nicht bestimmt.

### Angewandte Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale, relevante Nachhaltigkeitsindikatoren sowie Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände

Die Erreichung des ökologischen und/oder sozialen Produktmerkmals wird durch die Anlagestrategie des Produktes sichergestellt. Über das verbindliche Element der Anlagestrategie wird gewährleistet, dass die Direktinvestitionen (insbesondere Anleihen) mit dem beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmal übereinstimmen. Details zur Nachhaltigkeitsstrategie entnehmen Sie bitte dem Anhang zum Verkaufsprospekt („Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds“), der unter <https://www.meag.com/de/investieren/privatkunden/DE000A1144X4.html#tab=tab-6>, Abschnitt Pflichtpublikationen) verfügbar ist.

Das verbindliche Element der Anlagestrategie ist:

### **Ausschlusskriterien für Unternehmen und Staaten**

Der Fonds arbeitet zur Umsetzung seines ESG-Ansatzes mit Ausschlusskriterien („Negative-Screening“-Strategie). So wurden Ausschlusskriterien definiert, um Unternehmen und Staaten, die in bestimmten kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind oder Verstöße gegen anerkannte Normen begehen, von vornherein auszuschließen. Die Prüfung der Ausschlusskriterien erfolgt durch Einbezug verschiedener Indikatoren des externen Datenanbieters MSCI ESG Research und wird vor und während der Investitionsphase durchgeführt. Von den Ausschlusskriterien nicht umfasst sind Wertpapiere, für die keine Daten vorliegen, sowie Zielfonds, Derivate und Bankguthaben.

Die Erreichung des im Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale des Finanzproduktes“ genannten Produktmerkmals wird anhand eines Nachhaltigkeitsindikators gemessen. Es erfolgt eine laufende Beobachtung und Messung des Nachhaltigkeitsindikators während eines Geschäftsjahres. Die Ergebnisse der Untersuchung werden dem Fondsmanagement regelmäßig zur Verfügung gestellt, so dass bei Bedarf entsprechende Änderungen zur Verbesserung des Ergebnisses im Portfolio vorgenommen werden können. Am Ende des Geschäftsjahres wird das Ergebnis für den Nachhaltigkeitsindikator im Jahresbericht veröffentlicht.

Die zuständige Fachabteilung überwacht täglich sowohl die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Limite als auch die nachhaltigkeitsbezogenen Ausschlusskriterien, die sich aus den vorvertraglichen Dokumenten ergeben (den Verkaufsprospekt zusammen mit den Anlagebedingungen des Fonds finden Sie unter <https://www.meag.com/de/investieren/privatkunden/DE000A1144X4.html#tab=tab-6>, Abschnitt Pflichtpublikationen). Die Vorgaben werden im Handelssystem der Gesellschaft implementiert und vom Portfoliomanagement zur ex-ante-Prüfung genutzt. So wird jedes Geschäft blockiert, das eine Grenzverletzung verursachen würde/könnte. Sollte ein Geschäft verweigert werden, kommt die vordefinierte Handlungskette zur Anwendung: Portfoliomanagement und Limitmanagement treten in Kontakt, erörtern die Sachlage und leiten entsprechende Maßnahmen ein.

Alle vertraglichen und gesetzlichen Fondslimite werden somit fortlaufend überwacht und bei einer Verletzung (aktiv/passiv) nach dem Eskalationsmodell kommuniziert.

Durch den oben beschriebenen Prozess wird sichergestellt, dass nur Wertpapiere im Portfolio gehalten werden, die nach den für den Fonds definierten Nachhaltigkeitskriterien als investierbar klassifiziert sind. Wenn ein Titel die vorgegebenen Kriterien nicht mehr erfüllt und nicht mehr als ausreichend nachhaltig gilt, ist der Fondsmanager verpflichtet, den Titel innerhalb einer angemessenen Frist zu veräußern.

Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Produktmeetings werden unter anderem das ökologische und/oder soziale Merkmal sowie die Anlagestrategie des Fonds überprüft. Eingebunden in diese Analyse sind in der Regel das Portfoliomanagement, das Spezialistenteam ESG sowie das Produktmanagement Publikumsfonds. Zudem werden fortwährend die Entwicklungen im Markt zum Thema Nachhaltigkeit und nachhaltige Anlageprodukte beobachtet. Bei Bedarf wird die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds weiterentwickelt.

Darüber hinaus wird der Fonds jährlich durch den Wirtschaftsprüfer des Fonds kontrolliert.

## **Verwendete Datenquellen**

Die Integration von ESG Analysen in den Investmentprozess erfordert neben einer entsprechenden Schulung der Fondsmanager ein fundiertes Research.

Daher stützt sich das Portfoliomanagement zur Bewertung eines Ausstellers aus Nachhaltigkeitssicht insbesondere auf die ESG Analysen des externen Anbieters MSCI ESG Research.

MSCI ESG Research ist ein etablierter Anbieter von Analysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Mit mehr als 200 Nachhaltigkeitsanalysten werden über 14.000 Emittenten, zu denen beispielsweise Unternehmen und Staaten zählen, auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Informationsquellen stellen das Unternehmensreporting (Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht) sowie eine Vielzahl an externen Quellen (globale und lokale Medien, Regierungsberichte, Berichte von Nichtregierungsorganisationen) dar. Die MEAG nutzt das Wissen aus der Datenbank MSCI ESG Rating.

<b>Version</b>	<b>Stand des Dokumentes</b>	<b>Vorgenommene Änderung</b>
Version 3	02.08.2022	Überarbeitung und Aktualisierung
Version 2	01.04.2022	Kündigung des Vertrags mit dem externen ESG Berater rfu
Version 1	10.03.2021	Initiale Veröffentlichung